

Dieter Sauer

Arbeit im Wandel

Die gesellschaftliche Diskussion um Arbeitsbedingungen

Beitrag zur Betriebsräte -Tagung „Gute Arbeit - Arbeitspolitik – Perspektiven
der Betriebsratsarbeit“
am 18. Juni 2008 in Kirchheim bei München

Übersicht

- Die Humanisierungsinitiativen der 70er Jahre
- Wie ging es weiter mit der Humanisierung der Arbeit?
- Arbeitsbedingungen heute
- Ursachen der Veränderungen in der Arbeitswelt?
- Was heißt das für Arbeitspolitik heute?
- Von „humaner“ zu „guter“ Arbeit“

Die Humanisierungsinitiativen der 70er Jahre

- Reformerischer Aufbruch
- Verbesserung gesundheitsgefährdender Arbeitsbedingungen
(Belastungen aus schwerer körperlicher Arbeit, Umgebungseinflüssen, restiktiver monotoner Arbeit etc.)
- Soziale Anerkennung des Arbeitnehmers
(Anspruch eines rechtlich geachteten Arbeitsbürgers)
- Staatliche Maßnahmen:
Arbeitschutzgesetze, Gründung der BAU, BVG, HdA-Programm
- Reformbündnis von Bundesregierung, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden

Wie ging es weiter mit der Humanisierung der Arbeit?

- HdA-Programm: An die Stelle einer „Qualität der Arbeit“ treten ökonomische und technische Zielsetzungen: Modernisierung, Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit
- Vereinbarkeit von Humanisierung und Rationalisierung (80er Jahre)
- Mit den neuen Managementkonzepten in den 90er Jahren erschien eine eigenständige staatliche und gewerkschaftliche Arbeitsgestaltungspolitik weitgehend überflüssig
- „Hauptsache Arbeit“ statt „Qualität der Arbeit“
- „Gute Arbeit“ heißt zunächst „schlechte Arbeit“ verhindern

Arbeitsbedingungen heute

- „Die Arbeit hat ihn umgebracht“ – Selbstmorde in französischen Unternehmen
- Rapide Zunahme psychischer Belastungen und Erkrankungen
- Belastungssyndrom „moderner“ Arbeit:
 - wachsender Zeit- und Leistungsdruck
 - Verhältnis von Arbeits- und Privatleben als Problem
 - Verschärfung objektiver Unsicherheit und subjektiver Verunsicherung

Ursachen der Veränderungen in der Arbeitswelt

- Vermarktlichung - die neue historische Dominanz der Märkte
- Indirekte Steuerung – die Konfrontation mit dem Markt
- Entsicherung und Prekarisierung von Arbeit
- Standardisierung und Industrialisierung von Arbeit
- Selbstorganisation und Subjektivierung von Arbeit

Neue Bedingungen von Arbeitspolitik

- Krise des Systems kooperativer Konfliktverarbeitung
- Verlust von Maßstäben der Leistung
- Unterlaufen bestehender Rechte und Regelungen

Von „Humaner“ zu „Guter“ Arbeit“

- Von objektiven zu subjektiven Bewertungen
- Das Ende der Stellvertreterpolitik
- Konflikt statt Konsens – eine neue strategische Ausrichtung?

Was ist „Gute Arbeit“

„Gute Arbeit ist, wenn's mir sonntags nicht vorm Montag graust, ich Mittwoch Abend nicht schon beim Vorabendprogramm einschlafe und Freitag Nachmittag Zeit und Geld für den Wochenendeinkauf habe.“